



Schnifis, 11. April 2016

## **Niederschrift über die 7. Sitzung der Gemeindevertretung (Dreiklanggemeinden gemeinsam)**

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, 17.03.2016  
Beginn: 20:00 Uhr  
Ende: 22:10 Uhr  
Ort: Mehrzwecksaal der Gemeinde Düns

### **Anwesend:**

Bgm. Ing. Anton Mähr  
Vizebgm. Gerhard Rauch  
Veronika Abbrederis  
Simon Lins  
Karoline Alton  
Herlinde Berchtel  
Ulrich Dünser  
René Geiger  
Daniel Nigg

### Ersatzvertreter

Markus Nigg  
Tobias Schnetzer  
Peter Dünser

### Entschuldigt

DI Stefan Duelli  
Rainer Schnegg  
Johannes Stachniß

### **Tagesordnung:**

1. **Begrüßung durch die drei Bürgermeister**
2. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**
3. **Dreiklang LEADER-Projektantrag IV**
4. **Beschlussfassung – die drei Gemeinden einzeln/nacheinander**
5. **Allfälliges**

7. Sitzung der Gemeindevertretung (Dreiklanggemeinden gemeinsam) vom 17.03.2016, Seite 1  
von 5



### 1. Begrüßung durch die drei Bürgermeister

Bürgermeister Gerold Mähr begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Ersatzmitglieder der Gemeindevertretungen, insbesondere die Bürgermeister Anton Mähr und Walter Rauch, den Referenten Dipl.-Vw. Manfred Walser, die Obleute Raimund Dünser, Gerd Moser und Peter Dünser sowie den Zuhörer Altbgm. Ludwig Mähr.

### 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einladung der GemeindevertreterInnen sowie die Beschlussfähigkeit werden vom jeweiligen Bürgermeister festgestellt.

### 3. Dreiklang LEADER-Projektantrag IV

Einleitend gibt Bürgermeister Gerold Mähr einen kurzen Überblick über die seit dem Abschluss von Dreiklang III im Jänner 2015:

- ✓ Jänner 2015 – letzte Sitzung der Steuerungsgruppe vor den Gemeindevertretungswahlen;
- ✓ März 2015 - Gemeindevertretungswahlen – Veränderungen in der Zusammensetzung der Mandatare;
- ✓ Orientierungssitzung der drei Bürgermeister (Weiterführung der Geschäftsführung und der Geschäftsstelle wie bisher in Düns, Funktion des Obmannes wird interimistisch an Bgm. Gerold Mähr übertragen; Aktivitäten wie z.B. Fanni Ammann Tage, Märkte, Stammtische, Inseratenkampagne etc. werden im bisherigen Ausmaß weitergeführt);
- ✓ Juni 2015 – gemeinsame GVER-Sitzung in Schnifis (Rückblick Leader-Periode 2008 – 2014; Finanzbericht 2014 bzw. Ende der Förderperiode; Beitritt zum Verein LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz, Beschlussfassung für die inhaltliche und strategische Vorbereitung möglicher Projekte für die Leader-Periode 2015 – 2020);
- ✓ Juli und September 2015 - Sitzung mit den Gemeindevorständen von Schnifis, Düns und Dünserberg;
- ✓ Drei weitere Besprechungen der drei Bürgermeister (Vorschau auf die Neuausrichtung; Vorbesprechung und Auftragserteilung mit Manfred Walser bzgl. fachliche Begleitung zum LEADER-Projektantrag; Neufestlegung der Steuerungsgruppe);
- ✓ März 2016 - erste Sitzung der Steuerungsgruppe (Vorstellung Entwurf LEADER-Projektantrag Dreiklang IV, Vorbereitung gemeinsame GVER-Sitzung);

Mit der Einladung zu dieser Sitzung wurde den Mandataren der Entwurf des LEADER-Projektantrages „Dreiklang IV“ samt Kostenschätzung und Beschlussvorschlag vom 09.03.2016 übermittelt.

#### a) Präsentation durch Dipl.-Vw. Manfred Walser

Manfred Walser erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation die einzelnen Arbeitspakete samt Kostenschätzung des Gesamtprojektes. Darüber hinaus wird der Vorschlag zur Verteilung der jeweiligen Kofinanzierung vorgestellt.

AP 1: Tourismus- und Naherholungskonzept konkretisieren und umsetzen

AP 1.1: Das Konzept von Aurelia Kogler verfeinern

AP 1.2: Angebote zur Auslastung der Betriebe in der Nebensaison

AP 1.3: Infopoints

AP 2: Parkplatzsituation und Verkehrsvermeidung – Umsetzung des Konzeptes

AP 2.1: Umsetzungsschritte für Umweltverbund vorbereiten

AP 2.2: Parkierungskonzept konkretisieren

AP 3: Strukturelle Weichenstellung für die Zukunft der Seilbahn

AP 3.1: Betriebskonzept für die Seilbahn darstellen (Varianten)

AP 3.2: Abstimmung mit der Regio Im Walgau und der WFI GmbH

AP 4: Möglichkeiten zur Erweiterung des gastronomischen Angebots in Schnifis

AP 5: Begleitung der Planungen zum Bürgerhaus Düns

AP 1 – 5: Geschäftsführung

Die Kostenschätzung des Gesamtprojekts beläuft sich auf € 351.880,00 netto. Die Präsentation bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift.

#### **b) Statements der Vertreter in der Steuerungsgruppe**

- Konsumgenossenschaft Düns und Dünserberg, Obmann Raimund Dünser:
  - Bündelung der Funktionen wichtig;
  - Attraktivität von außen stark spürbar, könnte in der Region noch verbessert werden;
  - Gastronomie ausbauen;
- Seilbahn Schnifis-Schnifisberg, Obmann Gerd Moser:
  - Regionalität beibehalten;
  - Gastronomie Schnifis äußerst wichtig;
  - Seilbahn ist Herzstück und Motor in der Region;
  - Fördersituation mit eigenem Projektantrag stark machen;
  - Geschäftsführung wird derzeit von Gerhard Rauch und Simon Lins ehrenamtlich gewährleistet; Beschäftigungsausmaß der Geschäftsführung für die Seilbahn (ca. 30 %);
- Sennerei Schnifis, Obmann Peter Dünser:
  - Sennerei von Beginn an mit dabei; Entwicklung der drei Gemeinden zeigt – Entscheidung zu dieser Zusammenarbeit war richtig;
  - hohe Qualität beibehalten – Gäste sollen zufrieden nach Hause gehen;
  - Wahrnehmung innerhalb der Gemeinden könnte ausgebaut werden - vorliegende Zahlen sprechen für sich;
  - Wertschöpfung von größter Bedeutung; Kulturlandschaft und Region seitens der Sennerei unterstützen;
  - Infrastruktur ausbauen und halten (z.B. Nahversorger, Gastronomie) funktioniert nur mit Einheimischen;
  - Sennerei hat Projektantrag bereits gestellt – Antragstellung zeigt sich schwieriger wie in den Vorjahren;
  - Geschäftsführung ist wichtig;

Bgm. Gerold Mähr fasst zusammen, dass neben den Gemeinden auch die einzelnen Institutionen ausschlaggebend sind.

Anschließend werden von Manfred Walser und den Bürgermeistern diverse Anfragen zu nachstehenden Themen beantwortet:

- GVE Kilian Moll stellt eine Anfrage betreffend die künftige Handhabung der bisherigen Aktivitäten, wie z.B. Fanni Amann Tage, Märkte etc.;
- GR Simon Lins stellt Anfragen zu folgenden Themen:

- Dreiklang – vorsteuerabzugsberechtigt;
- Geschäftsführung - anderweitige Verwendung möglich, z.B. Nahversorgung - Vermarktung regionaler Produkte; Einstellungsprozess – Leitung und Entscheidungsträger;
- Bürgerhaus Düns – Sozialraum für Arzt, Krankenpflegeverein;
- Konsum – Nahversorger;
- Tourismuskonzept von Prof. Aurelia Kogler – Erwartungen waren größer;
- Grundsatz sollte sein, dass die Bevölkerung etwas sehen möchte;
- GV Andreas Strauß bemerkt, dass das Bürgerhaus Düns ein großer Vorteil bzw. eine Chance sowohl für die Unterbringung der Geschäftsstelle als auch für die Präsentation der DREIKLANG-Region darstelle;
- Bgm. Anton Mähr hält fest, dass die Gemeinde Schnifis aufgrund des Bevölkerungsschlüssels den größten Anteil in den DREIKLANG einbringt und somit aufgrund der Arbeitspakete und der Thematik die Geschäftsstelle in Schnifis angesiedelt werden sollte;
- GR Gerhard Rauch bemerkt, dass das Zeitfenster sehr straff gehalten ist und bedankt sich, dass es jetzt vorwärts geht. Für ihn stellt die Gastronomie ein wichtiger Punkt dar, sowie die befristete Betriebsbereitschaft der Seilbahn bedeute eine Kapazitätsausweitung.
- GR Rene Geiger bemerkt, dass die Unterlagen zu dieser Sitzung zu kurzfristig zur Verfügung gestellt wurden und somit aus seiner Sicht dieser Prozess etwas zu schnell vorangeht.

#### **Manfred Walser**

- Geschäftsführung – Beschäftigungsausmaß von 60 - 65 % sind im Projektantrag berücksichtigt; zusätzliche Aufgaben sind durchaus möglich (z.B. 60 % mit Aufstockung); Einstellungsprozess ist in seinem Auftrag enthalten; Beschluss für die Geschäftsführung erfolgt vermutlich in einem, die übrigen Investitionen werden einzeln beschlossen;
- Tourismuskonzept von Prof. Aurelia Kogler – Konzept gelangt jetzt in die Umsetzungsphase; Verkehrskonzept von Besch + Partner – erfordert noch politische Abstimmungen (z.B. Parkplatzbewirtschaftung, Individualverkehr etc.)

#### **Bgm. Walter Rauch**

- Vorsteuerabzugsberechtigung – nicht vorsteuerabzugsberechtigte Förderungswerber können die Brutto-Kosten (inkl. USt.) gefördert werden. Als nicht vorsteuerabzugsberechtigte Förderungswerber gelten grundsätzlich gemeinnützige, nicht gewinnorientierte Vereine sowie Gebietskörperschaften bzw. Körperschaften öffentlichen Rechts, sofern die geförderte Tätigkeit nicht durch einen Betrieb gewerblicher Art erfolgt;
- LEADER-Förderungen - Anschub stärken mit dem Ziel, nachhaltig und selbständig und später gewinnbringend zu arbeiten.
- Geschäftsführung - wird die bisherigen Aktivitäten mit betreuen; Grundsatzbeschluss für die Weiterführung der bisherigen Aktivitäten der Geschäftsführung wird durch die Gemeinden finanziert (Ausmaß muss noch festgelegt werden);
- Stimmrecht – bisher wurde partnerschaftlicher Weg genommen, d.h. jede Stimme ein Vetorecht; Geschäftsordnung wird hinterlegt; die Budgetvorkehrungen sind in der jeweiligen Gemeindevertretung notwendig; Prüfungsgremien wie gehabt, d.h. Obmann des Prüfungsausschusses der drei Gemeinden;
- Prozesslaufzeit – mehr als 1,5 Jahre wurde in Sisyphusarbeit diskutiert; vor drei Wochen erster Entwurf (ohne Zahlen) vorgelegen; Beschlussfassung beinhaltet nicht die Budgetmittel im Detail, Feinabstimmungen erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt;

### **Bgm. Gerold Mähr**

- Stimmrecht/Geschäftsordnung – u.a. wird das Abstimmungsverhältnis ein Thema sein;
- Prozesslaufzeit - Voraussetzung ist, das wir fristgerecht, d.h. bis zum 30.04.2016 den Projektantrag einbringen; Informationsfluss liegt in der Zuständigkeit des Bürgermeisters;
- Tourismuskonzept – sanfter Tourismus wird angestrebt;

#### **4. Beschlussfassung – die drei Gemeinden einzeln/nacheinander**

Mit der Einladung zu dieser Sitzung wurde den Mandataren der Entwurf des LEADER-Projektantrages „Dreiklang IV“ samt Kostenschätzung und Beschlussvorschlag vom 09.03.2016 übermittelt.

Die Beschlussfassung der drei Gemeinden erfolgt einzeln nacheinander.

Bgm. Anton Mähr beantragt, dass folgender Beschluss gefasst wird:

„Die Gemeindevertretung von Schnifis beschließt, das Projekt „Dreiklang IV – Freizeitinfrastruktur“ in der vorliegenden Form mit der Gesamtsumme in Höhe von € 351.880,00 netto zur Förderung beim LEADER-Programm Vorderland-Walgau-Bludenz einzureichen und verpflichtet sich, die Ko-Finanzierung in der dargestellten Größenordnung zu tragen.“

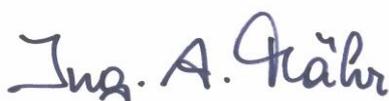
Die Gemeindevertretung stimmt dem vorliegenden Antrag einstimmig zu.

#### **5. Allfälliges**

- a) GV Gerhard Fruhauf ruft in Erinnerung, dass alle drei Gemeinden Wohngemeinden sind und nicht alles auf Tourismus ausgerichtet werden sollte.
- b) Obmann Peter Dünser spricht namens der Sennerei den Dank an die Gemeindevertretungen aus, dass das DREIKLANG-Projekt weitergeführt und weiter belebt wird. Auch seitens der Sennerei kommt der Nutzen allen zugute.
- c) Obmann Gerd Moser bedankt sich bei den GemeindevertreterInnen für den jeweiligen, einstimmigen Beschluss. Im Vordergrund sollte stehen, dass die Lebensqualität erhalten bleibt und dies Investitionen in unsere eigene Zukunft sind.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, bedankt sich Bürgermeister Gerold Mähr bei Manfred Walser für die fachliche Begleitung sowie bei den Obleuten und den GemeindevertreterInnen für ihre Mitarbeit.

Ende der Sitzung: 22:10 Uhr.



Vorsitzender



f.d. Schriftführer

# Dreiklang IV - Freizeitinfrastruktur

LEADER-Projektantrag, Stand 17. März 2016

**Manfred Walser**

Beratung für Gemeinden, Regionen,  
Institutionen

# Dreiklang I und II: Eine Region macht sich auf den Weg

- Ausbau der Infrastruktur für Naherholung und Tourismus
- Förderung kultureller Aktivitäten
- Verkauf und Vertrieb regionaler Spezialitäten
- Verbesserung von Nahversorgung und Gastronomie

# Es wurde viel erreicht... in Schnifis:

- Sennerei
- Seilbahn
- Paragleiter-Verein
- Nahversorger Konsumverein
- Direktvermarkter
- Privatzimmervermieter
- Cafe Gerach

Standort für den Weihnachtsmarkt

# Es wurde viel erreicht... in Düns:

- Nahversorger Konsumverein Düns
- Reaktivierung der alten Mühle
- Gerberstüble
- Privatzimmervermieter
- Direktvermarkter

Landschaftspflege / Alp-  
Bewirtschaftung über Älpele gesichert

# Es wurde viel erreicht... in Dünserberg:

- Gastronomie
- Direktvermarkter:
- Hüttenvermieter
- Ferienhausvermieter

insg. Attraktivität der Gemeinde

# Es wurde viel erreicht... in der Region:

- bessere Naherholungsstruktur
  - gesellschaftliche und kulturelle Angebote
  - Gemeindekooperation:
    - Landwirte
    - Gewerbebetriebe
    - Produzenten
    - Entlastung der Ortsverwaltungen
- gute Außendarstellung, starke Marke 'Dreiklang'

# Dazu noch ein paar Zahlen:

Beförderungen Seilbahn Schnifis 2010 - 2014: 30.000, → 40.000

Fördermittel 2010-2013 für Personal rd. € 31.000 €

Beförderungen Buslinie 75a 2004 - 2012: 8.000 → 40.000

Einnahmen Einkaufsgutscheine: ca. 9000 €

Einnahmen Fanni-Amann-Gutscheine: ca. 7.600 €

Wertschöpfung der Sennerei Schnifis:

Milchgeldauszahlung an 16 landwirtschaftliche Betriebe

Löhne und Gehälter

Kommunalsteuer an die Gemeinde Schnifis

Ladenumsatz macht ca. 21 % des Gesamtumsatzes aus,  
Umsatzsteigerung von 2013 auf 2014 von ca. 11%.

...aber auch die Belastungen  
haben zugenommen

Es gibt Kapazitätsgrenzen an Spitzentagen  
(Gastronomie, Seilbahn - 43 Tage/Jahr)

Die Zunahme der Besucher verursacht  
immer deutlichere Verkehrsprobleme

# Deswegen das Projekt Dreiklang III :

Die Strategie ,Naherholung und Tourismus  
(Aurelia Kogler)

-> soll im nächsten Schritt umgesetzt  
werden.

Das Verkehrs- und Parkierungskonzept  
(Besch & Partner)

-> soll im nächsten Schritt umgesetzt  
werden.

Die Studie zur ,Fleischvermarktung‘

-> Umsetzung wurde mangels akutem  
Interesse vertagt

# Dreiklang IV – in die Umsetzung gelangen

AP 1: Angebote für Tourismus und Naherholung

AP 2: Parkplatzsituation und Verkehrsvermeidung

AP 3: Zukunft der Seilbahn

AP 4: Gastronomie in Schnifis

AP 5: Bürgerhaus Düns

AP 1-5: Geschäftsführung

# AP 1: Tourismus- und Naherholungskonzept

- Konzept von Aurelia Kogler verfeinern, abstimmen, kommunizieren
- Neue Angebote entwickeln, erproben und auswerten

# Empfehlungen von A. Kogler

- Weiterentwicklung touristischer Schwerpunkte und der touristischen Organisation zur Stärkung der Tourismuswirtschaft
- Verbesserung der touristischen Suprastruktur (Gastronomie und Beherbergung)
- Stärkung regionaler Kooperationen zur Steigerung der Wertschöpfung
- Verbesserung der Verkehrs- und Parksituation in der Region
- Sicherung der Qualität und Ausstattung des Freiraumes

# AP 1.1: Das Konzept von Aurelia Kogler verfeinern...

- bestehende Grundlagen sichten,
- Gespräche führen,
- ergänzende Recherchen,
- Ausarbeitung des Dokuments,
- Abstimmung in der Region

GF ca. 23 AT

Externe Kosten 4.500 €

# AP 1.2: Angebote zur Auslastung der Betriebe in der Nebensaison

z.B. Busreisen für bestimmte Zielgruppen, Exkursionen, Seminare, Firmenevents, Angebote für Schulen / Jugendliche, etc.

- Vergleichende Angebote aus anderen Regionen,
- Betriebe in der Region abfragen,
- potentielle Veranstalter suchen und befragen,
- Angebotspakete abstimmen,
- Preisgestaltung,
- Marketingstrategie,
- Abstimmung in der Region,
- Angebote durchführen und evaluieren

GF ca. 131 AT

Externe Kosten 4.400 €

# AP 1.3 Infopoints

Infopoints (Bildschirme mit zentraler Programmierung / Datenpflege)

- 2 x in Schnifis
- 1 x in Düns
- 2 x in Dünserberg

GF ca. 20 AT

Externe Kosten 42.000 €

# AP 2: Verkehrsvermeidung und Parkplatzsituation

- Umsetzungsschritte für einen Umweltverbund vorbereiten
- Parkierungskonzept konkretisieren

# Empfehlungen Besch & Partner

- Umweltverbund stärken (Konformität mit Zielen der Tourismusstrategie)
- Kooperationen für Attraktivierung des Umweltverbunds (z.B. Gastwirte, Seilbahn, Betriebe)
- Gutes Angebot an den Schnittstellen schaffen (Seilbahn, Haltestellen im ÖPNV, etc.)
- Parkplätze markieren
- Parkraumbewirtschaftung einführen (evt. gestaffelte Gebühren)
- Kein weiteres Parkplatzangebot in höheren Lagen, Ausbau evtl. in Schnifis und Düns
- Wochentagsattraktivität steigern
- Auslastungsspitzen durch Kooperation mit Betrieben und evt. Landwirten abfedern
- Wildparken verhindern
- Parkleitsystem nur bedingt notwendig: evt. für Schnifis und Shuttlebusangebot Düns erforderlich

# AP 2.1: Umsetzungsschritte für Umweltverbund vorbereiten

- Recherche von guten Beispielen
- Entwicklung von Alternativen gemeinsam mit Verkehrsverbund und anderen relevanten Akteuren (Busunternehmen, etc.)
- Abstimmung mit Steuerungsgruppe, Gemeindevorstände und Mandatäre, Betriebe, Öffentlichkeit
- Ggf. Verbesserung des ÖV-Angebots
- Materialien zur Öffentlichkeitsarbeit für die Angebote des Umweltverbunds erarbeiten, drucken und verteilen

GF ca. 42 AT

Externe Kosten 3.000 €

# AP 2.2: Parkierungskonzept konkretisieren

- Standorte für neue Parkieranlagen und für zeitweise Parkierungsmöglichkeiten abstimmen
- Konzept für Parkleitsystem (evtl.) und Parkraumbewirtschaftung, Gebührenmodell
- Abstimmung in der Region mit Steuerungsgruppe, Gemeinde vorstände und Mandatäre, ggf. Betriebe, Öffentlichkeit
- Vorplanung für neue Parkieranlagen, Parkleitsystem und Infrastruktur zur Parkraumbewirtschaftung
- Parkflyer für Gäste
- Investitionsbedarf feststellen und Kostenschätzungen einholen

GF ca. 22 AT

Externe Kosten 15.000 €

# AP 3: Strukturelle Weichenstellungen für die Zukunft der Seilbahn

- Für direkte betriebliche Maßnahmen wird ein eigener Antrag eingereicht (Fördersatz 40%)
- Prozess zur Überführung der Seilbahn in die WFI GmbH (= nicht direkt einkommenschaffende Maßnahme)

GF ca. 10 AT

Externe Kosten 25.500 €

# AP 4: Erweiterung des gastronomischen Angebots in Gemeinde Schnifis

- Gespräche mit Gemeindevorstand und polit. Entscheidungsträgern
- Gespräche mit gastronomischen Betrieben, Dorfladen, Eigentümern nutzbarer Gebäude etc.
- Abstimmung mit den Planungen der Sennerei Schnifis
- Recherche zu Handlungsmöglichkeiten der Gemeinde (Beispiele aus anderen Gemeinden)
- Mögliche Varianten durchspielen (mit finanziellen Auswirkungen für Gemeinde)
- Diskussion / Abstimmung der Varianten in der Gemeinde Schnifis in der Dreiklang-Region, evtl. in der Regio Im Walgau
- Präsentation der möglichen (bzw. geplanten) Aktivitäten

GF ca. 34 AT  
Externe Kosten -

# AP 5: Begleitung der Planungen zum Dünser Dorfhaus

## Regionaler Mehrwert des Bürgerhaus Düns

- Gemeinsame Infrastruktur mit der Gemeinde Dünserberg:
- Nahversorger (Genossenschaftsladen)
- Arztzimmer
- Mütterberatung
- Krankenpflegeverein
- ...

## Weitere regional bedeutsame Nutzungen

- Seminarraum (vgl. neue touristische Angebote)
- Cafè als Ergänzung des gastronomischen Angebots der Region
- Plattform für regionale Produkte aus der Dreiklangregion
- Verbesserung des Raumangebots für kulturellen Veranstaltungen
- Evtl. Geschäftsstelle Dreiklang
- ...

# AP 5: Bürgerhaus Düns

GF ca. 12 AT

Externe Kosten 57.000 €

Ko-Finanzierung (40% der Kosten) für	Düns	Region
- Grundlagenerhebung und Raumprogramm		3.456.- €
- Architekturwettbewerb	16.304.- €	
- Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung		2.248.- €

# AP 1-5: Geschäftsführung

- Projektorganisation
- Organisation und Koordination von Sitzungen (incl. Protokolle / Berichte / Projektchronik)
- Organisation von Informationsveranstaltungen
- Präsentation und Darstellung des Projektes nach innen und außen, Öffentlichkeitsarbeit
- Projektbuchhaltung und Kostenüberwachung
- Unterstützung / Koordination weiterer Dreiklang- Aktivitäten
- Fortbildungen
- Exkursion zur Besichtigung von Verkehrskonzepten

GF ca. 188 AT

Externe Kosten 51.500 €

# Zusammenstellung der Kosten

	Art der Kosten	Summe
AP 1-5	Personalkosten GF	162.843.- €
AP 1	Externe Expertise Tourismus	6.891.- €
AP 1	Erhebungen durch Studentinnen (ca. 160 h)	2.000.- €
AP 2	Externe Expertise zum Verkehrskonzept	15.023.- €
AP 2	Gutachter Verkehrskonzept Walgau	3.000.- €
AP 3	Prüfung Überführung der Seilbahn in die WFI GmbH	25.500.- €
AP 5	Bürgerhaus Düns	57.020.- €
AP 1-5	Fortbildungen	684.- €
AP 1-5	Exkursionen (2 x 18 Personen, 1 x 45 Personen)	7.392.- €
AP 1-5	Betriebskosten (Büro)	13.581.- €
AP 1-5	Informations- und Werbematerialien	27.721.- €
AP 1	Infopoints	42.000.- €
AP 1-5	Externe Moderation	2.088.- €
	Gesamtsumme <small>(Rot geschriebene Zahlen sind gegenüber der Aussendung geändert)</small>	365.743.- €

# Ko-Finanzierung nach EW-Schlüssel

	Summe gesamt	Summe pro Jahr
Fördersumme (60%)	219.446.- €	
Eigenanteil (40%)	146.297.- €	
Kofinanzierung <b>Schnifis</b> (779 EW = 58,3%)	75.786.- €	25.262.- €
Kofinanzierung <b>Dünserberg</b> (150 EW = 11,2%)	14.559.- €	4.853.- €
Kofinanzierung <b>Düns</b> (408 EW = 30,5%)	39.648.- €	18.651.- €
Kofinanzierung <b>Düns</b> für Architekturwettbewerb (40.760.- €)	16.304.- €	

# Weiteres Vorgehen

- Einreichung des Antrags auf 30. März 2016
- Sitzung des Projektauswahlgremiums am 26. April  
→ bei positivem Beschluss und Vorliegen aller Offerten  
Weiterleitung an ABB
- Ab dem Eingangsstempel der ABB (ca. Mitte Mai)  
können auf eigenes Risiko Förderungs-wirksame  
Aktivitäten im Projekt ergriffen werden, z.B. die  
Ausschreibung der Geschäftsstelle.
- Die ABB prüft die formale Richtigkeit des Antrags  
→ endgültiger Bescheid ca. Juli/August 2016

# Die Projekt- Steuerungsgruppe

- Bgm. Walter Rauch (Dünserberg)
- Bgm. Gerold Mähr (Düns)
- Bgm. Anton Mähr (Schnifis)
- Obmann der Seilbahn-Genossenschaft Schnifis
- Obmann der Sennerei-Genossenschaft Schnifis
- Obmann der Konsumgenossenschaft Düns

# Beschlussvorschlag

„Die Gemeindevertretungen von Schnifis, Düns und Dünserberg beschließen, das Projekt ‚Dreiklang IV – Freizeitinfrastruktur‘ in der vorliegenden Form zur Förderung beim LEADER-Programm Vorderland-Walgau-Bludenz einzureichen und verpflichten sich, die Ko-Finanzierung in der dargestellten Größenordnung zu tragen.“

**Die Diskussion ist eröffnet**